

Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler

- 1811** Geburt am 25. Dezember als vierter Sohn (sechstes von neun Kindern) adeliger Eltern in Münster
- 1824 – 1828** Nach erster privater Bildung im Elternhaus Besuch des Internats der Jesuiten in Brig im schweizerischen Wallis
- 1829 – 1833** Jurastudium in Göttingen, Berlin, Heidelberg und München
- 1833 – 1837** Zunächst Gerichtsreferendar, dann Regierungsreferendar im preußischen Staatsdienst
- 1838** Ausscheiden aus dem Staatsdienst als Protest gegen die Verbannung des Kölner Erzbischofs Clemens August Droste zu Vischering („Kölner Ereignis“ 1837)
- 1838 – 1841** Aufenthalt in München, Mitglied im „Görres-Kreis“
- 1841 – 1843** Theologiestudium in Eichstätt und München
- 1844** Priesterweihe am 1. Juni
- 1845 – 1846** Kaplan in Beckum
- 1847 – 1849** Pfarrer in Hopsten
- 1848 – 1849** Abgeordneter der Deutschen Nationalversammlung (Frankfurter Paulskirche)
- 1848** Adventspredigten im Mainzer Dom über die „großen sozialen Fragen der Gegenwart“
- 1849 – 1850** Propst an der Hedwigskathedrale in Berlin
- 1850** Bischof vom Mainz (Weihe am 25. Juli)
- 1851** Wiedereröffnung des Mainzer Priesterseminars
- 1854** Verhandlungsführer im „Badischen Kirchenstreit“
- 1862** Veröffentlichung der programmatischen Schrift „Freiheit, Autorität und Kirche. Erörterungen über die großen Probleme der Gegenwart“
- 1864** Publikation des Buches „Die Arbeiterfrage und das Christentum“
- 1867** Beschäftigung mit der deutschen Frage in „Deutschland nach dem Kriege von 1866“
- 1869** Rede vor 10.000 Arbeiter auf der Liebfrauenheide bei Offenbach über „Die Arbeiterbewegung und ihr Streben im Verhältnis zu Religion und Sittlichkeit“
- 1869** Gutachten für die Fuldaer Bischofskonferenz zur „Fürsorge der Kirche für die Fabrikarbeiter“
- 1869 – 1870** Teilnahme am Ersten Vatikanischen Konzil; Abreise vor der Abstimmung über das Dogma der Unfehlbarkeit des Papstes
- 1871** Zustimmung zum Konzilsbeschluss und Anerkennung des Dogmas in „Das unfehlbare Lehramt des Papstes“
- 1871 – 1872** Zentrums-Abgeordneter des 1. Deutschen Reichstages
- 1871** Rede auf dem 21. Katholikentag in Mainz über „Liberalismus, Sozialismus und Christentum“
- 1873** Kulturkampf-Schrift „Die Katholiken im Deutschen Reiche. Entwurf zu einem politischen Programm“
- 1877** Letzte Reise nach Rom. Auf der Rückreise stirbt Ketteler am 13. Juli im Kapuzinerkloster Burghausen; Beisetzung am 19. Juli im Mainzer Dom